

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0333-II/BK/4.3/2016

Wien, am 14. April 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Philipp Schrangl und weitere Abgeordnete haben am 23. Februar 2016 unter der Zahl 8238/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „strafrechtliche Vorkommnisse in Asylunterkünften“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Informationen zur medialen Berichterstattung am 30. und 31. Jänner 2016 in der Tiroler Ausgabe der Kronenzeitung sind dem Innenministerium von der Landespolizeidirektion Tirol am 1. Februar 2016 zur Kenntnis gebracht worden. Sämtliche Vorwürfe zu den geschilderten Sachverhalten konnte die Polizei entkräften bzw. begründen, was auch medial entsprechend kommuniziert worden ist. Bezüglich einer offensichtlichen Falschmeldung hat sich die Kronenzeitung am 6. Februar 2016 mit dem Titel: „Krone wurde in die Irre geführt“ öffentlich entschuldigt.

Zu den Fragen 3 und 8:

Asylwerber haben dieselben strafrechtlichen Folgen wie andere straffällig gewordene Personen zu befürchten.

Ab Stellung eines Antrages auf internationalen Schutz bis zum rechtskräftigen Abschluss, zur Einstellung oder Gegenstandslosigkeit des Asylverfahrens verfügen Asylwerber über einen faktischen Abschiebeschutz.

Eine rechtskräftige Verurteilung eines Asylwerbers stellt jedoch einen Ausschlussgrund für die Zuerkennung des Status des Asylberechtigten bzw. des Status des subsidiär Schutzberechtigten dar, wenn diese Verurteilung wegen eines besonders schweren Verbrechens erfolgt ist und dieses strafbare Verhalten eine Gefahr für die Gesellschaft bedeutet. Dieser Umstand kann in weiterer Folge die Abschiebung aus Österreich samt Einreiseverbot nach sich ziehen.

Zusätzlich sieht das geltende Asylgesetz 2005 gerade bei straffällig gewordenen Asylwerbern ein beschleunigtes Verfahren vor, um den endgültigen Aufenthaltsstatus rasch zu klären. So ist bei Vorliegen von schwerwiegenden Gründen, die die Annahme rechtfertigen, dass der Asylwerber eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung darstellt, das Verfahren in längstens fünf Monaten zu entscheiden.

Zu Frage 4:

Ja.

Zu Frage 5:

Die von der Polizei ermittelten strafrechtlich relevanten Vorfälle gegen die ausländischen Tatverdächtigen wurden der Staatsanwaltschaft Innsbruck gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zur Anzeige gebracht.

Zu den Fragen 6 und 7:

Zwischen 1. Jänner und 29. Februar 2016 sind dem Innenministerium 220 Straftaten in Asylunterkünften bekannt geworden.

Strafbare Handlungen in Asylunterkünften Jänner und Februar 2016 Tatverdächtige und Opfer Asylwerber		
Delikt	Bezirk	Anzahl Straftaten
§ 83 StGB (Körperverletzung)	Oberpullendorf	1
	Klagenfurt	2
	Villach	2
	St. Veit an der Glan	4
	Villach-Land	1
	St. Pölten	2
	Schwechat	4
	Amstetten	1
	Baden	18
	Gänserndorf	2
	Horn	1
	Lilienfeld	3

Mistelbach	1
Neunkirchen	1
St. Pölten-Land	1
Tulln	1
Wien-Umgebung	3
Linz	2
Braunau am Inn	1
Eferding	2
Freistadt	1
Gmunden	1
Grieskirchen	1
Linz-Land	3
Perg	3
Ried im Innkreis	1
Rohrbach	3
Schärding am Inn	3
Steyr-Land	1
Vöcklabruck	2
Salzburg-Stadt	7
Zell am See	3
Graz	1
Leoben	1
Bruck-Mürzzuschlag	1
Deutschlandsberg	1
Graz-Umgebung	8
Murau	1
Weiz	1
Innsbruck	3
Imst	2
Kufstein	1
Landeck	2
Lienz	1
Schwaz	2
Bludenz	3
Bregenz	1
Dornbirn	2
Leopoldstadt	1
Landstraße	9
Neubau	1
Josefstadt	2
Alsergrund	1
Favoriten	4
Simmering	4
Penzing	2
Rudolfsheim-Fünfhaus	1

	Ottakring	3
	Hernals	1
	Währing	1
	Döbling	1
	Donaustadt	1
§ 84 StGB (Schwere Körperverletzung)	Baden	1
	Salzburg-Stadt	1
	Graz	1
	Graz-Umgebung	1
	Innsbruck	2
	Alsergrund	1
§ 87 StGB (Absichtliche schwere Körperverletzung)	St. Pölten-Land	1
	Linz	1
	Vöcklabruck	1
	Salzburg-Stadt	1
	Salzburg-Land	1
	Landstraße	1
§ 105 StGB (Nötigung)	Klagenfurt-Land	1
	Baden	1
	Tulln	1
	Vöcklabruck	1
	Wels-Land	1
	St. Johann im Pongau	1
	Deutschlandsberg	1
	Feldkirch	1
	Leopoldstadt	1
	Neubau	1
§ 106 StGB (Schwere Nötigung)	St. Pölten-Land	1
	Alsergrund	1
	Ottakring	1
§ 107 StGB (Gefährliche Drohung)	Neusiedl am See	1
	Klagenfurt	1
	Klagenfurt-Land	1
	St. Veit an der Glan	2
	Schwechat	2
	Amstetten	1
	Baden	4
	Linz	3
	Steyr	1
	Grieskirchen	1
	Ried im Innkreis	2
	Schärding am Inn	1
	Vöcklabruck	1
	Wels-Land	2
	Salzburg-Stadt	2

	Graz	1
	Graz-Umgebung	3
	Leibnitz	1
	Lienz	1
	Bregenz	1
	Feldkirch	4
	Leopoldstadt	1
	Landstraße	2
	Favoriten	1
	Penzing	1
	Donaustadt	1
§ 142 StGB (Raub)	Baden	2
	Landstraße	1
§ 143 StGB (Schwerer Raub)	Baden	1
§ 201 StGB (Vergewaltigung)	Leopoldstadt	1
	Favoriten	1
§ 206 StGB (Schwerer sexueller Missbrauch von Unmündigen)	Baden	1
Gesamtergebnis		220

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

